

Tagesfahrt Senioren-Union Ahrtal 04.07.2023

Der Himmel ist blau, das Wetter ist schön,
die Senioren-Union will auf Tagesfahrt gehen.
Das Ahrtal wurde ausgewählt,
um sich ein Bild zu machen, wie es hier weitergeht.
Pünktlich sind wir in Rheinböllen gestartet,
das wurde auch nicht anders erwartet.
Zugestiegen wurde noch in Laudert und Boppard,
die Mitfahrer standen dort überall parat.
Nachdem alle ihre Plätze hatten eingenommen,
wurde die Begrüßung vorgenommen.
Die Busfahrerin der Fa. Bohr, Tanja Noll,
hat uns als erste begrüßt ganz wundervoll.
Hella Ackermann, unsere Vorsitzende, hat uns im Anschluss begrüßt
und uns mit ihren Worten die Stimmung versüßt.
Unsere Fahrt wurde über die Autobahn vorgenommen,
sonst wären wir nicht rechtzeitig angekommen.
Um 11:00 Uhr standen zwei Stadtführer bereit,
die haben uns in zwei Gruppen Ahrweiler gezeigt.
Herr Gassen stand bereit, für die noch gut waren im Laufen,
Herr Fritschka für die, die nicht soviel wollten schnaufen.
Beim Rundgang wurde uns allen klar,
was hier wirklich geschehen war.
Wie hoch das Wasser in der Stadt eigentlich stand
und was man alles so an Trümmern vorfand.
Was das Wasser mit brachialer Gewalt hier hat angerichtet,
dauert noch Jahre bis alles wieder ist hergerichtet.
Um 12:30 Uhr war der Rundgang beendet,
da wurde uns dann die Nachricht gesendet.
Bis 14:00 Uhr könnt ihr selbst entscheiden,
wo ihr die Freizeit wollt verweilen.
Um 14:00 Uhr beginnt die Ahrtal- Rundfahrt,
steht bitte pünktlich am Bus parat.
Einige steuerten ein Hotel oder Gasthaus an,
andere sah man an der Eisdielen irgendwann.
Der Rest lief noch in der Stadt umher
und beobachtete den eingeschränkten Straßenverkehr.
So hat jeder selbst für sich entschieden,
doch um 14:00 Uhr ist keiner zurück geblieben.
Alle waren wieder pünktlich an Bord
und Stadtführer Fritschka, setzte mit uns die Reise fort.
Heppingen war die nächste Stelle,
hier gibt es die Apollinaris-Quelle.
Sie wurde 1852 von einem Arzt entdeckt,
denn gesundheitliche Beschwerden hatten ihn aufgeschreckt.
CO₂ ist an dieser Stelle vermehrt ausgetreten
und verursachte bei den Menschen erhebliche Schäden.
Daraufhin wurden Bohrungen gemacht
und sie bestätigten den Verdacht.
1856 waren die Bohrungen abgeschlossen
und die Apollinaris-Quelle vollkommen erschlossen.

Altenahr war der nächste Ort,
auch hier spülte das Wasser einige Häuser fort.
Selbst Marienthal und Dernau blieben nicht verschont,
die Verwüstung war man fast schon gewohnt.
Dernau hat einen wunderschönen Aussichtsplatz installiert,
wenn man von hier aus ins Tal schaut, kommen Tränen garantiert.
Rech war auch ein schwer getroffener Ort,
die Nepumuk- Brücke ist über die Hälfte fort.
Auch viele Häuser sind nicht mehr da,
ein trauriger Anblick, das ist wirklich wahr.
In Mayschoss, Laach und Reimerzhofen,
tat das Wasser auch noch toben.
Die Fahrt über Grafschaft, Vettelhofen, Bohringen und Ringen,
tat uns dann wieder nach Ahrweiler bringen.
Hier haben wir Herrn Fritschka danke gesagt,
für diese aufschlussreiche Fahrt.
Gegen 16:45 Uhr machten wir uns auf die Socken,
denn in Dieblich wollten wir zum Abschluss hocken.
Im Hotel Pistono waren wir zu Gast,
es lief alles wunderbar, ganz ohne Hast.
Hella hatte unser Essen schon vorbestellt,
als es serviert wurde haben sich die Gesichter aufgeheitert.
So saßen wir hier in feuchtfröhlicher Runde,
da kam von Hella die eindeutige Kunde,
um 19:30 Uhr starten wir die Fahrt nach Hause,
dann ist es vorbei mit der lustigen Sause.
Da wir ja alle Kummer sind gewohnt,
sagen wir Ok, die Fahrt hat sich gelohnt.
Brav und artig wie wir sind,
eilten wir um 19:30 Uhr zum Bus geschwind.
Tanja hat uns den ganzen Tag souverän kutschiert,
dafür ein großes Lob ihr gebührt.
Sie fuhr sehr besonnen und mit Bedacht
und hat uns damit eine große Freude gemacht.
Hella und Tanja sei Dank gesagt,
für diese aufschlussreiche und schöne Tagesfahrt.
Mit euch zu fahren war wunderschön,
machts gut, bleibt gesund auf Wiedersehn.